**Marktgemeinde Neukirchen am Großvenediger**

**Marktstraße 171**

**5741 Neukirchen am Großvenediger**

**Ansuchen um Bauplatzerklärung**

gemäß § 13 Bebauungsgrundlagengesetz

|  |
| --- |
| Name des Antragstellers und Grundeigentümers, Bezeichnung der juristischen Person |
| Anschrift, Tel.-Nr., E-Mail-Adr. |

**Bauplatzerklärung**

|  |
| --- |
| O neuer Bauplatz |
| O Änderung eines bestehenden Bauplatzes gemäß § 24 BGG Bescheid vom Zahl: |
| O Änderung bescheidmäßig festgelegter Bebauungsgrundlagen gemäß § 24a BGG Bescheid vom Zahl: |
| O Festlegung der Bebauungsgrundlagen für Bauplätze, die vor 1952 rechtmäßig bebaut wurdennähere Angaben über den Bestand: |
| O Aufhebung der Bauplatzerklärung Bescheid vom Zahl: |
| Grundstücke Nr.: | Grundbuch: |

**Weitere Angaben**

|  |
| --- |
| Flächenwidmung: |
| Bebauungsplan:O vorhanden O nicht vorhanden O nicht bekannt Bezeichnung: |
| Lage- und Höhenplan:verfasst vom |
| Gefährdungsbereich:O ja O nein O nicht bekannt Angabe des Gewässers/der Lawine: |
| Öffentlich-rechtliche Bauverbotsbereiche und Schutzzonen:O ja O nein O nicht bekannt O Hochspannungsleitung Energieversorgungsunternehmen: O Salzburg AG O Energie AGO ÖBB O APG\*O 30 KV O 55 KV O 60 KV O 110 KV O 220 KV O 330 KVO Eisenbahnanlage O SeilbahnanlageO Autobahn: O Landesstraße: |

\*VERBUND-Austrian Power Grid AG

**Aufschließungskriterien**

|  |
| --- |
| Verkehrserschließung: |
| Trinkwasserversorgung: |
| Abwasserbeseitigung:Fäkalwasser: Niederschlagswässer: |
| Energieversorgung: |

Unterfertigung des Bauplatzansuchens durch den (die) Bewilligungswerber(in); gleichzeitig wird gemäß 45 Abs 2 ROG 2009 bestätigt, dass auf dem geplanten Bauplatz kein Zweitwohnungsvorhaben, kein Beher­bergungsgroßbetrieb und kein Handelsgroßbetrieb errichtet wird. \*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift des (der) Bewilligungswerber(in)

\* Anmerkung: Wenn der Bauplatz als Bauland, Zweitwohnungsgebiet oder Gebiete für Beherbergungsgroßbetriebe oder Gebiete für Handelsgroßbetriebe ausgewiesen ist, so ist die Erklärung entsprechend abzuändern.

**Erforderliche Beilagen zum Ansuchen**

**1-fach**

1. amtlich beglaubigter vollständiger Grundbuchauszug, der nicht älter als drei Monate sein darf;
2. gegebenenfalls der Nachweis eines Rechtstitels, der für die grundbücherliche Einverleibung des Eigen­tumsrechtes am Grundstück geeignet ist;
3. Nachweis der Möglichkeit der Herstellung einer entsprechenden Wasser- und Energieversorgung sowie Abwasserbeseitigung und Angaben über die Bodenbeschaffenheit der Grundfläche;

**3-fach**

* 1. planliche Darstellung (Maßstab 1:500) der zu schaffenden Bauplätze mit Einzeichnung der für ihre Auf­schließung erforderlichen Verkehrsflächen (verfasst von einer hiezu gesetzlich befugten Person);
	2. Darstellung des natürlichen Geländes mit den erforderlichen Höhenangaben (Höhenpunkte, Schichtenli­nien) - (verfasst von einer hiezu gesetzlich befugten Person);

Soweit es wegen einer besonderen Lage der Grundfläche erforderlich erscheint, hat der Grundeigentümer

auf Verlangen der Baubehörde das Ansuchen durch Vorlage folgender weiterer Unterlagen zu ergänzen:

* + 1. Unterlagen über den durchschnittlichen Grundwasserstand und die bekannte seit dem Jahr 1900 höchste Hochwasserkote; anstelle dieser Kote kann auch die eines 100-jährigen Hochwassers nachgewiesen werden;
		2. Längenprofil durch sämtliche der Aufschließung der Grundfläche dienende Verkehrsflächen einschließlich der Anschlussstellen an bestehende Verkehrsflächen und die dazugehörigen Querprofile, soweit sie zur Beurteilung der Lage der Verkehrsflächen im Gelände erforderlich sind;
		3. technischer Bericht über die Bodenbeschaffenheit der Grundfläche, die durch entsprechende Bodenun­tersuchungen nachgewiesen sein muss.